

Junior Science Café - erstes Schüler-Wissenschaftscafé in Oldenburg

Ausgehend von der französischen Bar Scientifique und dem englischen Science Café entwickelt sich auch in Deutschland das Plaudern über Wissenschaft in lockerer Café-Atmosphäre. Schüler der Arbeitsgemeinschaft „Na, Erde?“ des Neuen Gymnasiums haben am 16. Juli 2014 nun erstmals in Oldenburg ein Junior Science Café zum Thema der Gestaltung von Windenergieanlagen mit mehreren Wissenschaftlern durchgeführt. Als Experten hatten die Schülerinnen und Schüler dafür Martina Große-Schwiep (Institut für Angewandte Photogrammetrie und Geoinformatik, Jade Hochschule Oldenburg), Volker Bohnet (NABU Oldenburger Land) und Dr. Michael Hölling (ForWind-Institut, Universität Oldenburg) eingeladen. Begleitet wurden die Schüler bei ihren Planungen vom Lehrerteam Ines Hauck-Gundelach und Dr. Bernhard Sturm, der auch als Experte aus der Sicht der Chemie fungierte, sowie Renate Gerdes vom Schlauen Haus.

Schon im Jahr zuvor waren einige AG-Mitglieder im Windkanal der Universität zu Gast gewesen. In diesem Frühjahr startete dann die 3-monatige intensive Vorbereitungszeit zum Junior Science Café mit der Besteigung einer realen Windenergieanlage und dem Besuch des Oldenburger ForWind-Instituts. Arbeitsteilig planten die 2 Schülerinnen und 9 Schüler aus den Jahrgängen 7 bis 12 anschließend die Organisation und den Ablauf des Cafés. Für die Raum- und Pausengestaltung im Schlauen Haus waren Erik Dauer, Max Möller und Lorenzo Pepe aus dem 7. Jahrgang verantwortlich. Taran Heye (Jahrgang 9) betreute die Hintergrundtechnik und Dorothee Funk aus dem 10. Jahrgang fertigte eine anschauliche Projektdokumentation an. Tobias Djuren, Thore Mintken und Aaron Pieperjohanns, ebenfalls aus dem 10. Jahrgang, hatten es sich zur Aufgabe gemacht, einleitende Animationen und Kurzvorträge vorzubereiten.

In zwei Abschnitten beschäftigte sich die Gesprächsrunde mit den Wissenschaftlern mit der Frage, wie eine Windenergieanlage aussieht bzw. alternativ aussehen könnte. Moderiert wurde die Diskussion von Tobias Djuren (Jahrgang 10) sowie den Oberstufenschülern Tammo Viertelhausen und Alexey Terentyev: Wie sehen herkömmliche Windenergieanlagen aus? Welche Möglichkeiten und Visionen gibt es, auch andere Anlagen als die herkömmlichen Dreiflügler einzusetzen? Gesprochen wurde dabei u.a. über die Frage der Form, der Höhe, des Naturschutzes, der Standorte, der verwendeten Materialien, des Recyclings von Anlagen, aber auch der direkten Nutzung von Windenergie ohne den Umweg über die elektrische Energie. Die Gäste wurden ebenfalls oft mit in das Gespräch einbezogen.

Das Publikum verließ nach zwei informativen Stunden zufrieden das Schlaue Haus. Die Schüler dürfen, durch sehr positives Echo gestärkt, auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken. Den Lehrern gefiel besonders der jahrgangsübergreifende und gemeinschaftsstiftende Aspekt bei diesem Austausch zwischen Schule und Wissenschaft.

Links:

Schüler-AG „Na, Erde?“

<http://www.neuesgymnasium.de/informationen/612-naturwissenschaftenerde.html>

Programmhinweis des Schlauen Hauses

<http://schlaues-haus-ol.de/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/?date=7/2014>

Hinweis des ForWind-Instituts zum Global Wind Day

http://www.forwind.de/forwind/index.php?article_id=664&clang=0

Kontakt für Rückfragen:

Ines Hauck-Gundelach / Dr. Bernhard Sturm, Neues Gymnasium Oldenburg, (04 41) 9 83 71-10
Renate Gerdes, Schlaues Haus Oldenburg, (04 41) 798-2463



Foto 1:

Thore Mintken (Mitte, NGO) erklärt vor der Diskussion die Bauteile und die Gestaltung einer herkömmlichen Windenergieanlage. Von links im Bild: Tobias Djuren und Tammo Viertelhausen (Schüler-AG „Na, Erde?“), Dr. Michael Hölling (ForWind-Institut, Universität Oldenburg) und Martina Große-Schwiep (Institut für Angewandte Photogrammetrie und Geoinformatik, Jade Hochschule Oldenburg)



Foto 2:

Das Team des ersten Junior Science Cafés in Oldenburg (v.l.n.r., Schüler in grünen AG-Shirts): Thore Mintken, Tammo Viertelhausen, Dorothee Funk (etwas verdeckt), Dr. Michael Hölling (ForWind), Martina Große-Schwiep (Jade Hochschule), Alexey Terentyev (hinten, AG-Shirt ist verdeckt), Erik Dauer (vorne), Ines-Hauck-Gundelach (NGO), Lorenzo Pepe (vorne), Volker Bohnet (NABU Oldenburger Land), Renate Gerdes (Schlaues Haus), Dr. Bernhard Sturm (NGO), Tobias Djuren, Taran Heye, Aaron Pieperjohanns